



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe

Caraffa, Vincenzo

Cölln, 1723

XXI. Die Liebe Gottes zieht auff Gott allein.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

XXI. Betrachtung.

Die Liebe Gottes zielt auff Gott
allein.

Gott allein gebühret Lieb, wie Ehre
und Herrlichkeit Ihm allein zukommen.
Er allein muß geliebt seyn, weil Er allein ist / sintemahlen alles, was
Gott / oder Gottes ist. O theure, liebenden Zucker-süßste / dem geliebten
aber eigenthumblich zukommende Wort
Gott allein!

Was heist allein? es heisset; Ob
anderen. Du bist ein Mensch / aber
nicht allein; weil es neben dir noch an-
dere Menschen gibt. Nur eine Sonne
ist; aber sie nicht allein; dan ob schon
würcklich kein andere vorhanden / könn-
nen ihrer doch mehr erschaffen werden.
Gott allein ist einig alleinig. Einig
weil kein ander Gott seyn mag. O un-
ausprechliche Wahrheit! Der Herr
unser Gott ist ein Gott. Schaw
daß ich allein seye. Deut. 32. Warnet
durch Er uns gleichfals also warnet; hü-
tet euch Gott zu verlieren / dan ihr keinen

Das zweyte Buch. 141

anderen werdt finden: habt ihr Jhn zu
Feind / werd ihr kein anderen Gott zu
Freund haben; stürzt Er euch in Ab-
grund der Höllen / wird euch kein ander
Gott darauß reißen mögen. Ist nun bes-
sagter Maß ein alliniger Gott / so gibt
es auch nur ein alleinige Liebe Gottes.

Wilt du dir einen wahren liebhaber
durch eine tieffsinnige Bildnüz vorstel-
len? so mahl ein Hertz mit dieser Übers-
schrift: **Einem allein.** Verlangst du
ein Mittel / geschwind heilig zu werden?
so truck in dich / und all dein thuen oder
lassen besagte Wort **Einem / allein.**
Einem eigne zu deine Anmäs-
thungen; **Einem** allein den Gebrauch
äußerlicher Sinnen; **Einem** allein
alle Haus-Geschäften; allen Empfang/
und Aufgab/ alle Ambts-Pflichten **Ei-**
nem allein. Wilt du die ganze Welt
mit wenig Müh zum besseren ernewert /
und sündloß haben? umbschreibe sie mit
mehr bemeldten wunderkräftigen Wor-
ten: **Einem** allein / schreib auff Him-
mel / und Erd, auff Städt / und Fle-
cken / auff Bürger- und Burg-Häuser /
auff

auff Fürsten- und Meyer-Höff; auff al-
 ler Menschen Stirn/ ja Herzen. Schre-
 be schließlich auff deine Seel: Eine al-
 lein / Einem allein. Nur eine Gottheit
 hab ich / auch nur einen Gott; Diejenige
 allein soll jene ganz eigen seyn.

XXII. Betrachtung.

Die Liebe Gottes macht die Seele
 mit Gott eins.

Die Liebe Eigenschaft ist / auß dem
 Liebhaber / und Geliebten
 eins machen; dan wer liebt / wird
 eins mit dem geliebten. Sagt Abo-
 lenf. und wer Gott (durch die Lieb-
 anhänge / ist ein Geist mit Ihm
 1. Cor. 6. Dem Geist und Will nach
 wird er mit Gott einig. Wer will groß-
 sere Einigkeit ersinnen als da ist die jenn-
 ge / so uns Christus erhalten / da Er bat
 Vatter ich wünsch / daß sie in Uns
 eins seyen wie auch Wir eins seynd.
 Wir seynd eins von Natur; also ver-
 lang Ich / daß die Glaubige durch ih-
 Willens Ergebung in den meinen / dem
 Gemüth nach mit mir eins werden /